Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 49 (1976-1977)

Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER UMSCHAU

Kurzorientierung der Reisen 1977 des Schweizerischen Lehrervereins

Der *Schweizerische Lehrerverein* organisiert auch 1977 in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien wieder zahlreiche Studien-, Wander- und Ferienreisen und Kreuzfahrten. An diesen Reisen ist *jedermann ohne Einschränkung teilnahmeberechtigt*, also außer den Mitgliedern des SLV auch Nichtmitglieder, Freunde und Bekannte, die dem Lehrerberuf nicht angehören.

Bei allen Reisen ist eine *sehr frühe Anmeldung notwendig.*

Der Detailprospekt erscheint Mitte Januar 1977. Er kann gratis und unverbindlich bezogen werden durch das Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Ringstraße 54, 8057 Zürich, Postfach 189 (Telefon 01 46 83 03) oder durch Hans Kägi, Witikonerstraße 238, 8053 Zürich (Telefon 01 53 22 85).

BUCHBESPRECHUNGEN

Elisabeth Wurst: *Autismus.* 140 Seiten, Verlag Hans Huber, Bern.

Die intensive Beschäftigung mit Kannerschen frühkindlichen Autisten und Aspergerschen autistischen Psychopathen im Kindesalter ermöglichte es, eine Reihe von psychologischen Testbefunden aus dem Leistungs-, Wahrnehmungs- und Persönlichkeitsbereich in diesem Buch zusammenzutragen. Die experimentell erhobenen Ergebnisse erlauben die Beschreibung unterschiedlicher autistischer Leistungsprofile und geben unter anderem auch einen Einblick in die mit dem jeweiligen Entwicklungsstand korrelierenden Ausprägungsformen der «emotionalen Sperre» (Kanner) des für den außenstehenden Beobachter isoliert lebenden autistischen Kindes.

H. Roth, in Zusammenarbeit mit W. Guyer: *Texte für die Gegenwart.*

J. H. Pestalozzi: *Texte für die Gegenwart.* Fr. 14.80, Best. Nr. 3-264-90020-3. Verlag Klett und Balmer, 6300 Zug.

Der Name Pestalozzi ist weltweit bekannt. Das Werk des großen Erziehers kennen aber verhältnismäßig wenige. Die vorliegenden Texte möchten den Zugang zu Pestalozzi erleichtern. Sie sollen sein Gedankengut unverfälscht darbieten. Wo nötig, wurde der ursprüngliche Text sprachlich überarbeitet, um ihn verständlicher zu gestalten. Das Buch richtet sich an Väter und Mütter, Lehrer und Lehramtskandidaten, Religionslehrer, Fürsorger, Juristen, an alle Erzieher.

H. P. Meyer-Probst: *Lesen und Verstehen.* 64 S., Verlag Paul Haupt, Bern.

Bewußt ist in dieser Schrift der theoretische Teil ganz kurz gehalten. Wesentlich sind die aus der Praxis entwickelten Gedanken und Beispiele. Sie sollen helfen, den Leseunterricht zu beleben und ihn für Schüler und Lehrer zu Stunden interessanter Auseinandersetzung mit Texten zu machen. Dabei soll klar werden, daß die Lesetechnik nur Mittel zum Zweck ist, daß im Vordergrund die Forderung steht: Lesen sei Sinnentnahme.

Aregger/Flechsig/Frey/Lattmann: *Lehrerbildung für die Schulreform.* 145 Seiten, DM 14.80/Fr. 17.60. ISBN 3-258-01062-5, Verlag Paul Haupt, Bern.

In dem Buch werden Möglichkeiten und grundlegende Probleme einer Neuorientierung der Lehrerbildung dargestellt. Es geht in allen Beiträgen um die Grundsatzfrage, wie durch die Lehrerbildung jene Qualifikationen erworben werden können, die notwendig sind, damit der Lehrer sowohl in seinem schulpflichtigen Alltag die Situation beherrschen kann als auch um jene Qualifikationen, die den Lehrer befähigen, in Schulreformprojekten als Innovationsträger konstruktiv mitzuwirken.

H. Roth, in Zusammenarbeit mit W. Guyer (Herausgeber J. H. Pestalozzi, Texte für die Gegenwart): *«Erkenntnisse Pestalozzi's».*

Nach meiner Erfahrung hängt alles davon ab, daß sich jeder Lehrsatz den Kindern durch das Bewußtsein der Übereinstimmung mit ihren realen Erfahrungen als wahr erweise.

Man gibt dem Wissen, das die Schulen vermitteln, ein Gewicht, das es auf der Waagschale unseres Daseins keineswegs hat.

Die Natur gibt uns das Kind als ein untrennbares Ganzes, als eine organische Einheit mit vielseitigen Anlagen des Herzens des Geistes und des Körpers. Und die will, daß keine dieser Anlagen unentwickelt bleibe.

Ich muß Menschen lieben, ich muß Menschen vertrauen, ihnen dankbar und gehorsam sein, bevor ich fähig werde, Gott zu lieben, Gott zu danken, ihm zu vertrauen und zu gehorchen.

Unser höchstes Ziel ist nicht euer ausgebildeter Verstand, nicht euer Können, sondern euere Menschlichkeit.

F. Mattmüller-Frick: *Schule, Lehrer, Kind.* 68 S., Fr./DM 8.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

Die Organisation und Methode des Unterrichts in Volksschulen und Sonderklassen macht eine Anleitung notwendig. Hier ist sie: praktisch, knapp, instruktiv.

Aus dem ganzen Buche spürt man, daß der Verfasser die Probleme, die sich in Schule und Unterricht ergeben, aus eigener Anschauung kennt und bemüht ist, sie mit Ernst und Humor zu lösen.

Joachim Diener: *Verhalten, Konflikt und Berufswechsel des Volksschullehrers.* 354 S., ISBN 3-258-02464-2. Fr./DM 38.– Verlag Paul Haupt, Bern.

Die soeben erschienene Publikation hat zum Ziel, die Berechtigung dieser Charakterisierungen abzuklären, indem die Situation des Volksschullehrerberufes einer umfassenden Analyse unterzogen wird. Dabei ist die Frage wegleitend, inwieweit die strukturellen Bedingungen des Volksschullehrerberufes im weitesten Sinne, von der Ausbildung bis zu den in der Berufsausübung bedeutsamsten Faktoren, für die Tätigkeiten des Unterrichtens und Erziehens funktional sind bzw. wo Dysfunktionalitäten bestehen, die für den Volksschullehrer zu Konflikten führen können.

E. E. Kobi: *Die psychomotorische Unruhe im Kindesalter.* 60 S., Verlag Paul Haupt, Bern.

Es geht dem Verfasser in vorliegender Schrift weniger darum, bestimmte methodische Hinweise zu geben zur Behandlung der psychomotorischen Unruhe, als vielmehr das Wesen der diesbezüglichen Erziehungsprobleme ansichtig werden zu lassen. Dies aus der Meinung heraus, daß erst aufgrund einer heilpädagogischen Interpretation Maßnahmen (Rhythmik, Spieltherapie u.a.m.) sinnvoll eingesetzt werden können.

Wachsende Systeme, herausgegeben von G. Schaefer, G. Trommer, K. Wenk. 239 S. Westermann Verlag Braunschweig. ISBN 3-14-16 7151-6.

Die Autoren gehen davon aus, daß für die naturwissenschaftlichen Fächer keine Zeitschrift vorliegt, die sich an alle unterrichtenden Lehrer wendet und naturwissenschaftliche Leitthemen auf allen Schulstufen und auf alle Schularten mit Engagement vertreten. Sie gehen davon aus, wie eine moderne Zeitschrift für Didaktik der Wissenschaften konzipiert sein sollte.

Tatsächlich wäre eine Zeitschrift wünschenswert, in der didaktische, fachliche, d. h. sämtliche Fragen behandelt werden, die mit dem naturwissenschaftlichen Unterricht zusammenhängen. Für die Naturkundeschüler sind außerdem die Berichte über Erkenntnisse neuester Forschungen und Entdeckungen faszinierend. K

L. Homme u. a.: *Verhaltensmodifikation in der Schulklasse.* 167 S. Beltz Verlag Basel. Fr. 13.10. ISBN 3-407-50044-0.

In dem Trainingsprogramm wird der Versuch gemacht, Erkenntnisse der modernen verhaltenspsychologischen Lernforschung konsequent und systematisch in die schulische Praxis umzusetzen. Das von Lehrern erprobte Programm hilft, den Lernwillen der Schüler zu steigern und erwünschtes Schülerverhalten wie Selbstvertrauen, Selbstkontrolle und autonomes Lernverhalten aufzubauen und zu festigen. v

J. Lauter, E. Roehrl: *Kummer mit der Neuen Mathematik.* 159 S. Herderbücherei. ISBN 3-451-09020-1.

Bei der Einführung der modernen Mathematik in der Grundschule sind massive Schwierigkeiten bei Lehrern, Eltern und Schülern aufgetaucht. Um in dieser Notsituation zu helfen, stellten sich zwei Professoren und Didaktiker der Mathematik in einer Sendereihe des Südfunks Stuttgart den telefonisch und brieflich vorgebrachten Fragen der betroffenen Eltern und Lehrer und der interessierten Oeffentlichkeit. mg

G. E. Becker, B. Clemens-Lodde, K. Koehl: *Unterrichtssituationen III, Üben und Experimentieren.* 160 S. DM 12.—. Urban & Schwarzenberg, München, ISBN 3-541-40141-9 – *Unterrichtssituationen II, Motivieren und Präsentieren.* 144 S. DM 12.—. ISBN 3-541-40131-1.

Alle Bände dieses Trainingskurses beschreiben eine Vielzahl von Möglichkeiten des Lehrverhaltens in typischen Situationen. Sie werden lernpsychologisch und methodisch begründet. Die Unterlagen können in Trainingskursen eingesetzt werden, Grundlagen für Diskussion über Unterricht in theoretischen Seminaren sein und schließlich auch Lehrern in der Schule helfen, ihren Unterricht bewußter und effektiver zu planen, durchzuführen und zu analysieren. mg

H. Nicklas, A. Ostermann: *Zur Friedensfähigkeit erziehen.* 186 S. DM 18.—. Urban & Schwarzenberg, München. ISBN 3-541-40071-4.

Die Autoren gehen davon aus, daß die Verantwortung für den Frieden bereits am Verhalten des Einzelnen, besonders des Heranwachsenden, geschult werden muß. Damit ist die Erziehung zur Friedensfähigkeit kein abstraktes Lernziel, sondern notwendiger Bestandteil primärer Sozialerziehung. Für die künftige Gesellschaft wird friedliches Verhalten existentielle Voraussetzung sein. Methoden der Unterrichtsgestaltung werden in Verbindung mit entsprechenden Lernzielen diskutiert. mg

W.-R. und B. Minsel, S. Kaatz: *Lehrverhalten II, Unterrichtsentscheidung u. Konfliktsanalyse.* 172 S. DM 12.—. Urban & Schwarzenberg, München. ISBN 3-541-40111-7.

Dieser zweibändige Kurs versucht, Lernhilfen zur Ueberwindung von Schwierigkeiten beim Realisieren erwünschten Verhaltens zu geben. Empirische Untersuchungen waren der Ausgangspunkt für die Zusammenstellung. Lehrverhalten für Unterrichtsmethoden verschiedenster Art wurde derart in die Materialien eingearbeitet, daß es unter schulischen Bedingungen durchführbar und durchhaltbar wird. Beide Bücher bringen Anregungen und Hilfen dafür, wie man eigenes Lehrverhalten erkennt, analysiert und verändert. mg

Normiertes Abitur? Herausgegeben von W. Westphal. 200 S. Westermann Verl. Braunschweig. ISBN 3-14-167152-4.

Im Sommer 1975 verabschiedete die Kultusministerkonferenz Erprobungsfassungen der «Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung», oft auch «Normenbücher» genannt. Für Lehrer des Aufgabenfeldes Mathematik/Naturwissenschaften faßt das Buch «Normiertes Abitur?» zusammen: rechtliche und bildungspolitische Aspekte – Analysen der Normenbücher – Aussagen über erwartete Auswirkungen.

Die Autoren wollen zur öffentlichen Diskussion der Normenbücher beitragen und die Leser dafür gewinnen, ihren Einfluß rechtzeitig genug geltend zu machen bevor endgültige Normenbücher verabschiedet werden. mg

F. Hebel, A. Hofmann, U. Ladnar, R. Rigol: *Sprache in Situationen.* 200 S. mit Tonkassette. DM 32.–. Urban & Schwarzenberg, München. ISBN 3-541-40021-8.

Dieses Kassettenbuch will dem Sprachlehrer der Orientierungsstufe in Auseinandersetzung mit der Theorie und durch konkrete Beispiele Hilfen für einen Unterricht zu Funktionen der Sprache geben. In den Hörspielen werden in kindgemäßer Weise Probleme der Sprache mit außersprachlichen Phänomenen in Beziehung gesetzt: Sprache und gemeinsames Alltagswissen, Situation und Sozialstruktur usw. Das Buch – ein kombiniertes Angebot von Unterrichtsmaterial und didaktischer Information – bezieht die neuesten Grammatiktheorien ein. mg

Hommage à: Jean Piaget zum achtzigsten Geburtstag. 137 S. E. Klett Verlag, Stuttgart.

Dieses Bändchen soll Zeugnis ablegen von der Wirkung Jean Piagets. Der Verlag hat zahlreiche Wissenschaftler eingeladen, zum achtzigsten Geburtstag seines Autors in zehn bis zwanzig Zeilen zu sagen, was ihnen an Jean Piagets Werk am wichtigsten zu sein scheine. Die meisten sind dieser Einladung gefolgt. Das Ergebnis sind die hier versammelten Statements: Zeugnisse von Wirkungen.

Doch die Vielfalt könnte auch verwirren. Aus diesem Grund hat der Verlag Gerhard Steiner (ein Schüler von Hans Aebli, der seinerseits mehr als irgendein Piagets Ideen und Werken im deutschen anderer für die Verbreitung von Jean Sprachgebiet beigetragen hat) gebeten, die Wirkung Jean Piagets und seiner Genfer Schule auf Theorie und Praxis in Vergangenheit und Gegenwart darzustellen. Der Band enthält zudem ein Verzeichnis der in Buchform veröffentlichten Werke Jean Piagets.

Der Verlag reiht sich in die Schar der Gratulanten ein und wünscht Jean Piaget zum achtzigsten Geburtstag alles Gute. V

Waldorfpädagogik an öffentl. Schulen. 141 S., Herderbücherei.

Die 1919 gegründete freie Waldorfschule wurde zum Modell für zahlreiche andere Unterrichtsanstalten in der ganzen Welt. Ihre Grundlage ist die anthroposophische Pädagogik Rudolf Steiners, die von der Erforschung der Menschennatur ausgeht, den Lehrplan von der Entwicklung des werdenden Menschen abzulesen versucht und sich in Erziehung und Unterricht bemüht, dieser Entwicklung zu dienen. Das Werk enthält Beiträge zahlreicher Autoren, die über eine große Praxis verfügen. mg

P. Pawelka: *Internationale Beziehungen, ein vernachlässigter Lernbereich.* 200 S. E. Klett Verlag Stuttgart, ISBN 3-12-92417 0-1.

Kaum ein Lernbereich der politischen Bildung ist so hinter der wissenschaftlichen Entwicklung zurückgeblieben wie der Bereich «Internationale Beziehungen». Tatsächlich aber werden soziale und politische Verhältnisse überall auf der Welt ohne ihren internationalen Rahmen zunehmend unverständlicher. Durch eine kritische Sichtung der Ansätze und Ergebnisse der Sozialisationsforschung, den Entwurf eines handlungsorientierten Curriculum und eine Inhaltsanalyse von Schulbüchern suchen die Autoren die Kluft zwischen Wissenschaft und Schulunterricht zu verringern. Neben anderem wird insbesondere eine kategoriale Analyse der wichtigsten Merkmale der heutigen internationalen Beziehungen den Sozial(Gemeinschafts)kunde- und Geschichtsunterrichtklehrern helfen, diesen Lernbereich angemessen darzustellen. g

Politischer Unterricht. Hrsg. D. Grosser, 235 S. Herderbücherei.

Worum geht es im politischen Unterricht? Bisher begnügte man sich mit einer Institutionskunde oder mit einseitiger Betonung sozialer Konflikte, meist mit einer Vernachlässigung von Normen und geschichtlichen Erfahrungen. Dieses Taschenbuch schlägt einen neuen Weg ein. Es geht von der Selbstverwirklichung aus, zeigt aber gleichzeitig, daß die Erweiterung der Selbstbestimmungschancen grundsätzlich allen Bürgern zugute kommen muß. Namhafte Wissenschaftler haben Beiträge veröffentlicht. V

W. Zielke: *Konzentrieren – keine Kunst.* 144 S. Herderbücherei.

Wie ein roter Faden zieht sich die Konzentriertheit durch den Unterricht. Vor allem jugendlichen Menschen fällt es schwer, sich zusammenzureißen und die Gedanken auf einen Gegenstand zu richten. Der Autor gibt eine praktische Anleitung mit viel Uebungsvorschlägen. Er vermittelt dem Leser nicht nur grundlegende psychologische Ansichten, sondern hilft ihm auch durch Aufgabenstellungen, die Konzentrationsfähigkeit zu trainieren und zu steigern. V.

Stadtzürcherische Heimschule Rivapiana TI

An der Heimschule im stadtzürcherischen
Jugendheim Rivapiana bei Locarno
ist für das Schuljahr 1977/1978 (ab 19. April 1977),

eine Lehrstelle an der Mittelstufe

zu besetzen. Es handelt sich um eine Mehrklassenabteilung von verhaltens- u. leistungsgestörten Mittelstufenschülern, die für mindestens ein Jahr im Jugendheim weilen. Wir würden uns freuen, einen jugendlichen Lehrer zu finden, der sich zusammen mit seinen zwei Kollegen in einer anspruchsvollen Aufgabe mit Freude einsetzt. Eine heilpädagogische Ausbildung ist erforderlich.

Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern in der Stadt Zürich. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 28 Wochenstunden; die Betreuung der Kinder während der Freizeit erfolgt durch das Heimpersonal. Die Anstellung ist rein extern.

Interessenten sind gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Beilagen unter dem Titel «Heimschule Rivapiana» so rasch als möglich an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, zu richten.

Der Schulvorstand

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Die Ausbildungen an unserem Seminar dauern zwei Jahre. An das heilpädagogische Grundstudium schließen sich im zweiten Jahr verschiedene Spezialausbildungen an.
In der Abteilung «*L O G O P A E D I E*» ist auf Beginn des Sommersemesters (19. April 1977) oder später eine

halbe Stelle als Leiter(in) der berufspraktischen Ausbildung

neu zu besetzen.

Aufgabenkreis:
- Vorlesungen und Übungen in berufspraktischen Fächern (nach Vorbildung und Erfahrung)
- Mitarbeit bei der Organisation und Betreuung der Praktika und bei Fortbildungsveranstaltungen
- Stellvertretung des Abteilungsleiters

Anforderungen:
Berufserfahrung als Lehrer(in) oder Kindergärtnerin, logopädische Ausbildung und Praxis

Besoldung:
Gemäß kantonaler Regelung (Basis Mittelschullehrerbesoldung)

Anmeldungen
sind möglichst rasch, spätestens bis 31. Januar 1977, zu richten an den Rektor des Heilpädagogischen Seminars Zürich, Dr. F. Schneeberger, Kantonsschulstraße 1, 8001 Zürich, Telefon 01 32 24 70.

Hilfsschule Zofingen

Für die im Frühling 1977 neu zu eröffnenden beiden

Werkjahrklassen

suchen wir je eine Lehrkraft für die Knaben- und die Mädchenabteilung. Interessenten mit HPS-Diplom senden ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen an

Schulpflege Zofingen

Die **Stiftung Schule für hörgeschädigte Kinder, Meggen,** (teilintegrierte Schulung) sucht für Schulbeginn Herbst 1977 für ihren zweiten Klassenzug (6/7 Kinder) eine

Lehrkraft

mit Fachausbildung, oder mit heilpädagogischer Grundausbildung und mit Bereitschaft zu schulbegleitender Fachausbildung, deren Kosten von der Stiftung übernommen würden.

Besoldung und Pensionsregelung im Anschluß an das Besoldungsreglement des Kantons Luzern.

Offerten und Anfragen erbeten an die Schulleiterin: Frau Susanne Schmid-Giovannini, Alte Landstraße 100, 8702 **Zollikon**

Schulheim Landorf, 3098 Köniz

Auf Frühjahr 1977 suchen wir

2 Erzieherinnen

zur Leitung und Betreuung je einer Bubengruppe von 7 Buben.

Löhne und Anstellungsbedingungen sind kantonal geregelt.

Anmeldungen an: R. Poncet, Heimleiter, Landorf, 3098 Köniz, Telefon 031 53 02 09.

Gläubige
Lehrerin für praktischbildungsfähige Kinder

sucht auf Frühjahr 1977 Stelle in Tagesschule. Offerten unter Chiffre 3115 Schweizer Erziehungs-Rundschau, Inseratenverwaltung, Kreuzstraße 58, 8008 Zürich.

DIETIKON

Die Heilpädagogische Schule sucht auf den 18. April 1977

Lehrkraft

für die Unterstufe mit z.T. schulbildungsfähigen Kindern. Heilpädagogische Ausbildung ist erforderlich, einige Berufserfahrung erwünscht.

Nähere Auskünfte erteilt die Schulleiterin Frau Wegmann, Telefon 01 79 13 63.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das Schulsekretariat Dietikon, Postfach, 8953 Dietikon.

Das **Schulheim Mätteli in Emmenbrücke**/Luzern sucht auf Frühjahr 1977 od. nach Übereinkunft

Heilpädagogen/Heilpädagogin

Wir betreuen in unserer Sonderschule 40 körperbehinderte, vorwiegend cerebral bewegungsgestörte Kinder in Klassen von 5–7 Schülern. Durch Frühberatung behandeln wir bis zu 70 körperbehinderte Kinder im Vorschulalter.

Zur optimalen Förderung sind wir auf initative, einsatzfreudige und kooperative Mitarbeiter angewiesen, die hier die Möglichkeit finden, sich in ihrer Tätigkeit weiter zu entfalten.

Anstellungsbedingungen nach kantonalem Dekret.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an die Leitung des Schulheims Mätteli, Ahornweg 5, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 55 02 60.

Die Gemeinde Wettingen eröffnet am 25. April 1977 einen Heilpädagogischen Sonderkindergarten. Für die Betreuung der Kinder suchen wir eine

Kindergärtnerin
mit heilpädagogischer Ausbildung

Anmeldungen mit Ausbildungsnachweis sind zu richten an das Schulsekretariat, Rathaus, 5430 Wettingen. Auskünfte erhalten Sie über Telefon 056 26 66 75, intern 80.

Schulpflege Wettingen

Heipädagogische Sonderschule Frick/AG

Auf Frühjahr 1977 gesucht

1 Lehrer/Lehrerin (Schulleitung)

Umgehende Anmeldung unter Beilage der Ausweise über fachliche Qualifikation an den Präsidenten der Schulpflege, Dr. HS. Simonett, 5262 Frick, Telefon 064 61 13 13.

Schulen Rheinfelden

An der **Heilpädagogischen Sonderschule** in Rheinfelden ist

eine Lehrstelle

neu zu besetzen.
Der Stellenantritt hat **sofort oder nach Vereinbarung** zu erfolgen. – Die Besoldung richtet sich nach den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen und wird durch eine Ortszulage ergänzt.
Anmeldungen sind **baldmöglichst** unter Beilage der üblichen Unterlagen an die **Schulpflege 4310 Rheinfelden** zu richten, welche Ihnen auch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung steht (Tel. 061 87 58 72.

Schulpflege Rheinfelden

Für unsere Internatsschule im Engadin suchen wir für sofort oder Frühjahr 1977

Klassenlehrer oder -Lehrerin
(eventuell Ehepaar)

Bewerbungen erbitten wir an **Bergschule Avrona** – Rud. Steiner Schule – CH 7553 Tarasp/Unterengadin